

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Band: 12 (1985)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dachverband der privaten
therapeutischen Einrichtungen
in der Drogenhilfe der Region Basel
(Verein nach Art. 60 ff. ZGB)

DIE KETTE

Basel, Datum des Poststempels

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten eine Probenummer der Zeitschrift 'die kette'.
Wir möchten Sie einladen, dieses viermal jährlich erscheinende

MAGAZIN FUER DROGENFRAGEN

zu abonnieren. Sollten Sie bereits 'kette'- Abonnet sein :
Bitte machen Sie mit diesem Exemplar einen Freund/eine Freundin,
einen Kollegen/eine Kollegin auf 'die kette' aufmerksam.

Die 'kette' berichtet über alle wichtigen sozialen, politischen
und ökonomischen Aspekte der Drogenfrage und informiert über
das aktuelle Geschehen in der Schweiz. In der 'kette' kommen
Fachleute, Betroffene und Ehemalige zu Wort. Die Mitglieder der
Redaktion selbst sind neben der Zeitungsarbeit in einer
Institution der Drogenhilfe tätig. Die 'kette' setzt sich
engagiert und pointiert für Veränderungen in der gegenwärtigen
Drogenpolitik ein, berichtet über erfolgversprechende
Neuerungen, wissenschaftliche Erkenntnisse, Gesetzesänderungen,
Therapiebemühungen und -erfolge; sie will dazu beitragen, die
konfliktgeladene und unübersichtliche Drogendiskussion besser
zu verstehen.

Entstanden ist 'die kette' sozusagen als "Hausblatt" der
gleichnamigen Organisation DIE KETTE. Ihr sind sämtliche privaten
Einrichtungen der Drogenhilfe in der Region Basel angeschlossen,
nämlich DROP-IN, CIKADE, 5 Therapeutische Gemeinschaften,
3 Geschützte Werkstätten, Nachsorgestelle.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, der Meinung sind, dass
auch Sie von den in der 'kette' veröffentlichten Informationen
profitieren könnten, haben Sie mit beiliegender BESTELLKARTE
Gelegenheit, die Zeitschrift zu abonnieren.

Das NORMALABONNEMENT kostet Fr. 25.--,
das GOENNERABONNEMENT Fr. 50.--.

In der Hoffnung, in Ihnen einen neuen Leser oder eine neue
Leserin gefunden zu haben, grüssen wir Sie freundlich,

für die 'kette'-Redaktion

Kurt Gschwind